Prüfliste Schleppen

(bei jeder Fahrtunterbrechung zu überprüfen)

Vor dem Schleppen	· Der Niederhalteriegel für den Ausleger ist fest eingerastet. · Die Anhängerkupplung ist fest an das Zugfahrzeug angekoppelt. · Die Sicherheitsketten (falls erforderlich) sind richtig befestigt (Ketten sind unter der Anhängerkupplung überkreuzt angebracht). · Alle Lichter sind angeschlossen und funktionieren. · Die Reifen weisen den richtigen Luftdruck auf.
Vor dem Fahren	· Schließen Sie die Sicherheitsgurte. · Stellen Sie die Spiegel richtig ein.
Unterwegs	· Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Halten Sie sich an alle geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen für das Fahren mit Anhängern. · Überprüfen Sie unterwegs bei jeder Fahrtunterbrechung alle Verbindungen und den Reifendruck. · Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit in Gefahrensituationen. · Halten Sie beim Fahren in Kolonne und beim Überholen einen größeren Sicherheitsabstand ein.

Vertrieb:

www.genieindustries.com





Bedienungsanleitung

mit Wartungsinformationen

Fourth Edition
Fourth Printing
Part No. 133554GR

TZ™-34/20

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Wenden Sie sich bei Fragen bitte telefonisch an Genie.

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: awp.techpub@terex.com

Inhalt

Vierte Auflage: Vierter Druck, Oktober 2014

CE Erfüllt die EG-Richtlinie 2006/42/EG
Siehe die EG-Konformitätserklärung

Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

Einleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zum Betrieb und zur täglichen Wartung und ist für die Benutzer bzw. das Bedienpersonal einer Maschine von Genie bestimmt.

Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an Genie.

Produktkennung

Die Seriennummer der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Beabsichtigter Einsatzzweck

Diese Maschine darf nur dazu verwendet werden, Personen sowie deren Werkzeug und Arbeitsmaterialien anzuheben. Die Maschine darf nur zum beabsichtigten Zweck verwendet werden. Jede anderweitige Verwendung ist untersagt.

Mitteilung über wichtige Informationen und Einhaltung von Vorschriften

Die Sicherheit der Gerätebenutzer ist für Genie von größter Wichtigkeit. Genie nutzt verschiedene Mitteilungsformen, um Händlern und Besitzern der Maschinen wichtige Sicherheits- und Produktinformationen mitzuteilen.

Die in diesen Mitteilungen enthaltenen Informationen beziehen sich auf bestimmte Maschinen, die anhand des Modells und der Seriennummer identifiziert werden.

Die Zustellung dieser Mitteilungen erfolgt aufgrund der aktuellsten Angaben zum derzeitigen Besitzer der Maschine und zum für die Maschine zuständigen Händler. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren und gegebenenfalls Ihre Kontaktangaben aktualisieren.

Damit die Sicherheit des Betriebspersonals und der zuverlässige Betrieb der Maschine sichergestellt sind, müssen Sie die in den jeweiligen Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Einleitung

Aufnahme von Kontakt zum Hersteller

Es kann erforderlich werden, dass Sie sich direkt an Terex wenden. In diesem Fall benötigen wir genaue Angaben zur Modellnummer und zur Seriennummer Ihrer Maschine sowie Ihren Namen und Ihre Kontaktinformationen. Sie sollten auf jeden Fall in folgenden Situationen Kontakt mit Terex aufnehmen:

Meldung eines Unfalls

Fragen zur Anwendung und Sicherheit des Produkts

Anfragen zur Einhaltung von Normen und zu behördlichen Auflagen

Aktualisierung der Besitzerangaben, insbesondere bei einem Besitzerwechsel oder Änderungen in den Kontaktinformationen. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Besitzerwechsel.

Besitzerwechsel

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um die Besitzerinformationen zu aktualisieren. Nur so ist sichergestellt, dass Sie wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine erhalten.

Bitte registrieren Sie Ihre Maschine entweder online unter www.genielift.com oder telefonisch unter +1-800-536-1800 (gebührenfrei in den USA).



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.
3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.
4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Einleitung

Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

GEFHAR Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

ACHTUNG Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

VORSICHT Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS Weist darauf hin, dass es sich um wichtige Informationen handelt, die nicht mit einer Gefahrensituation in Zusammenhang stehen (z. B. Hinweise auf mögliche Sachschäden).

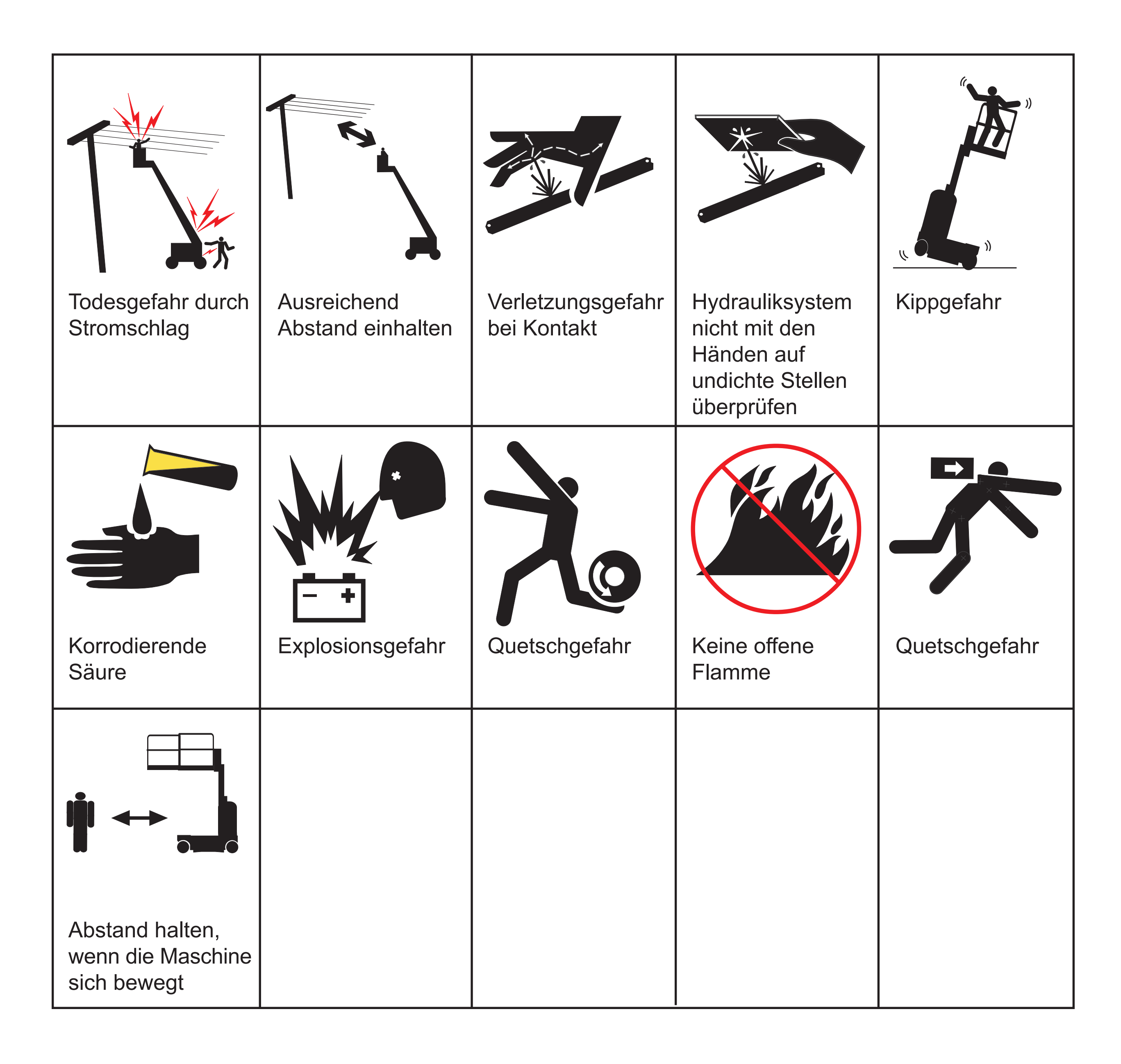
Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

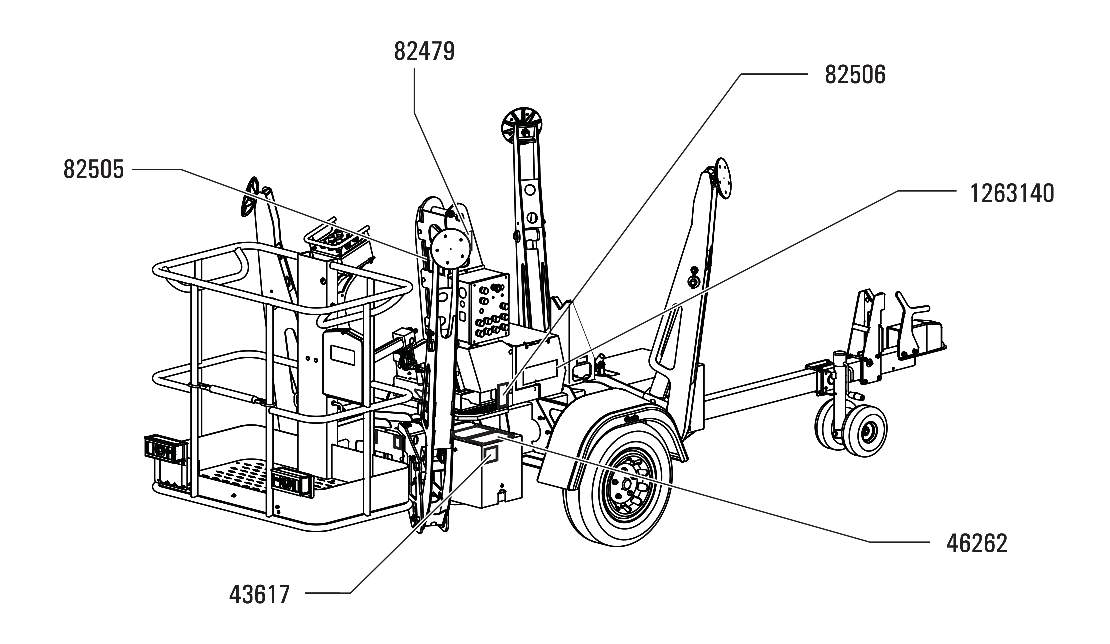


Definition der Symbole und Gefahrenzeichen



Allgemeine Sicherheitshinweise

Steuerblockseite / Plattformende TZ-34



82505



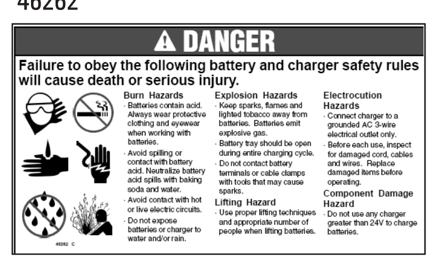
82506



82479



46262



43617

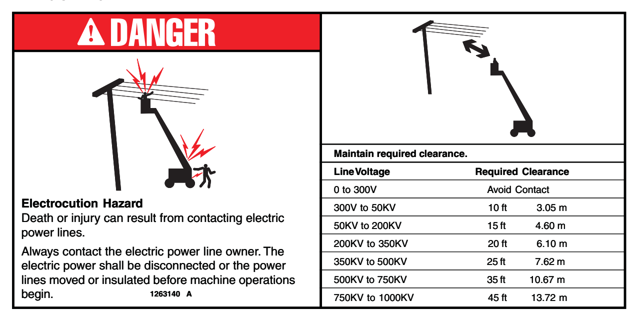
DANGER

Tip-over hazard.
Failure to replace batteries with proper weight batteries will cause death or serious injury.

Batteries are used as counterweight and are critical to machine stability.
Each battery must weigh 65 pounds (29.5 kg).

43617 017A

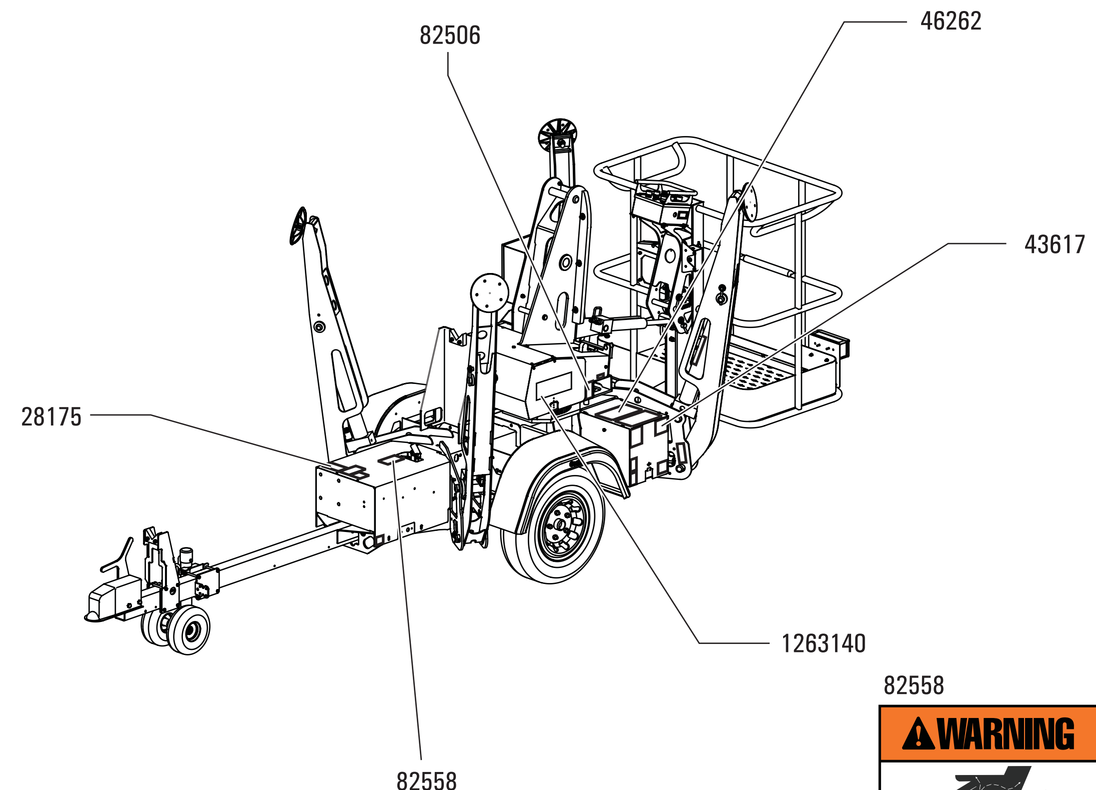
1263140



Line Voltage	Required Clearance	
0 to 300V	Avoid Contact	
300V to 50KV	10 ft	3.05 m
50KV to 200KV	15 ft	4.60 m
200KV to 350KV	20 ft	6.10 m
350KV to 500KV	25 ft	7.62 m
500KV to 750KV	35 ft	10.67 m
750KV to 1000KV	45 ft	13.72 m

Allgemeine Sicherheitshinweise

Hydrauliktankseite / Anhängerkupplungsende TZ-34



82506

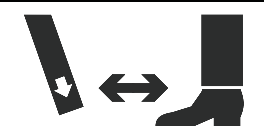


WARNING



82506 B

Crushing hazard.
Lowering the outriggers or tires onto a person's foot can result in serious injury.



Keep clear of outriggers and tires before lowering.

28175

WARNING

Compartment access is restricted.

Contact with components under any cover may result in serious injury. 28175 H

Only trained maintenance personnel should access compartments. Access by operator is only advised when performing Pre-operation Inspection. All compartments must remain closed and secured during operation.

43617

DANGER

Tip-over hazard.
Failure to replace batteries with proper weight batteries will cause death or serious injury.

Batteries are used as counterweight and are critical to machine stability.
Each battery must weigh 65 pounds (29.5 kg).

43617 017A

46262

DANGER

Failure to obey the following battery and charger safety rules will cause death or serious injury.



46262 C

Burn Hazards
- Batteries contain acid. Always wear protective clothing and eyewear when working with batteries.
- Avoid spilling or contact with battery acid. Neutralize battery acid spills with baking soda and water.
- Avoid contact with hot or live electric circuits.
- Do not expose batteries or charger to water and/or rain.

Explosion Hazards
- Keep sparks, flames and lighted tobacco away from batteries. Batteries emit explosive gas.
- Battery tray should be open during entire charging cycle.
- Do not contact battery terminals or cable clamps with tools that may cause sparks.

Lifting Hazard
- Use proper lifting techniques and appropriate number of people when lifting batteries.

Electrocution Hazards
- Connect charger to a grounded AC 3-wire electrical outlet only.
- Before each use, inspect for damaged cord, cables and wires. Replace damaged items before operating.

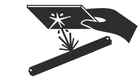
Component Damage Hazard
- Do not use any charger greater than 24V to charge batteries.

82558

WARNING



Injection Hazard
Escaping fluid under pressure can penetrate skin, causing serious injury.



Relieve pressure before disconnecting hydraulic lines. Keep away from leaks and pin holes. Use a piece of cardboard or paper to search for leaks. Do not use hand.

Fluid injected into skin must be surgically removed within a few hours by a doctor familiar with this type of injury or gangrene will result.

82558 B

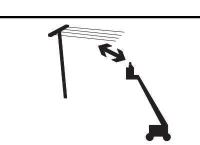
1263140

DANGER

Electrocution Hazard
Death or injury can result from contacting electric power lines.

Always contact the electric power line owner. The electric power shall be disconnected or the power lines moved or insulated before machine operations begin.

1263140 A

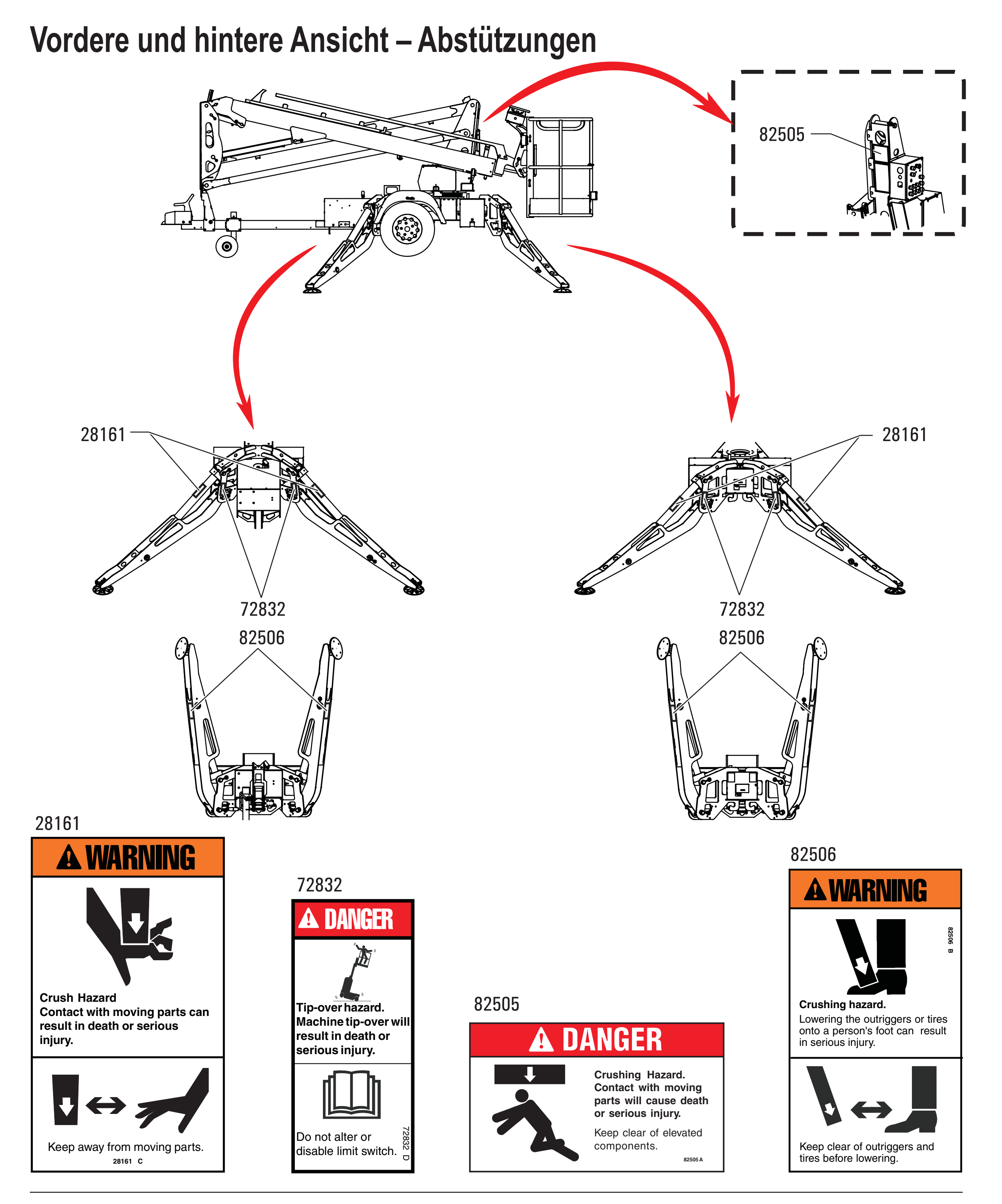


Maintain required clearance.

Line Voltage	Required Clearance	
0 to 300V	Avoid Contact	
300V to 50KV	10 ft	3.05 m
50KV to 200KV	15 ft	4.60 m
200KV to 350KV	20 ft	6.10 m
350KV to 500KV	25 ft	7.62 m
500KV to 750KV	35 ft	10.67 m
750KV to 1000KV	45 ft	13.72 m

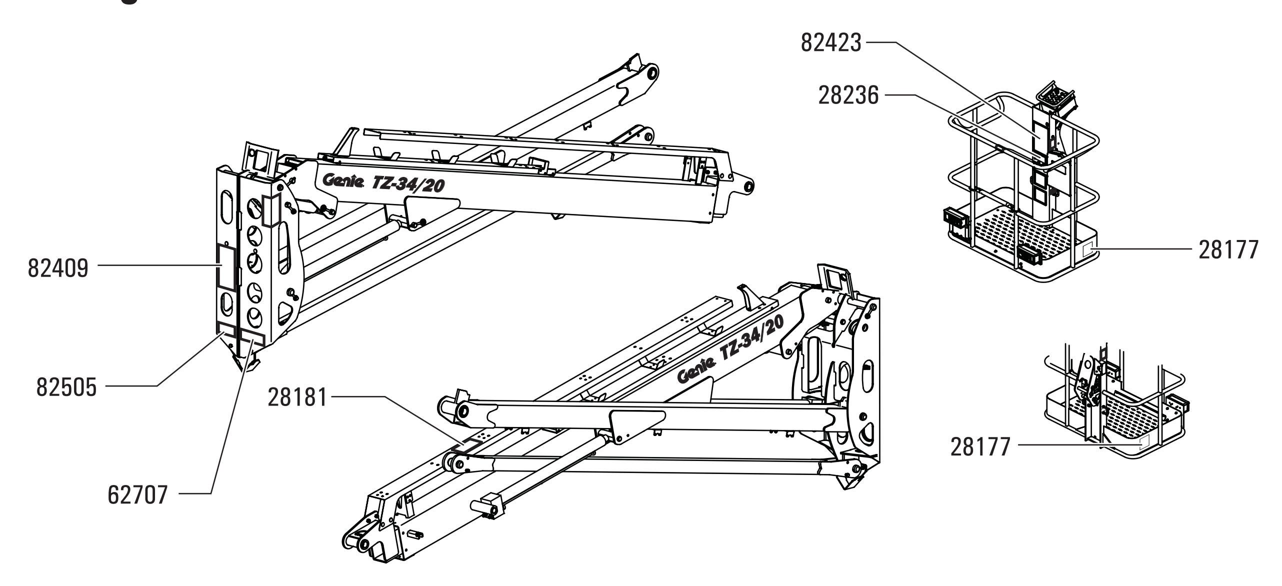
Allgemeine Sicherheitshinweise

Vordere und hintere Ansicht – Abstützungen

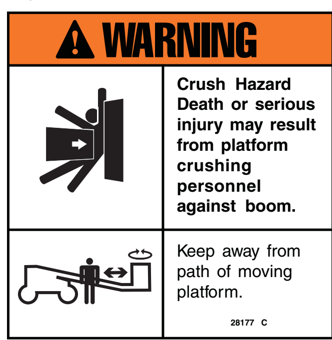


Allgemeine Sicherheitshinweise

Ausleger und Plattform



28177



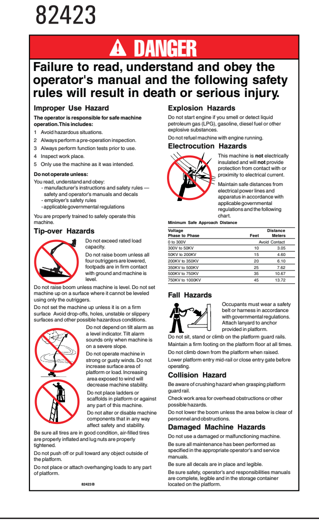
62707



28181



82423



82505



28236

82409

WARNING

Towing Hazards

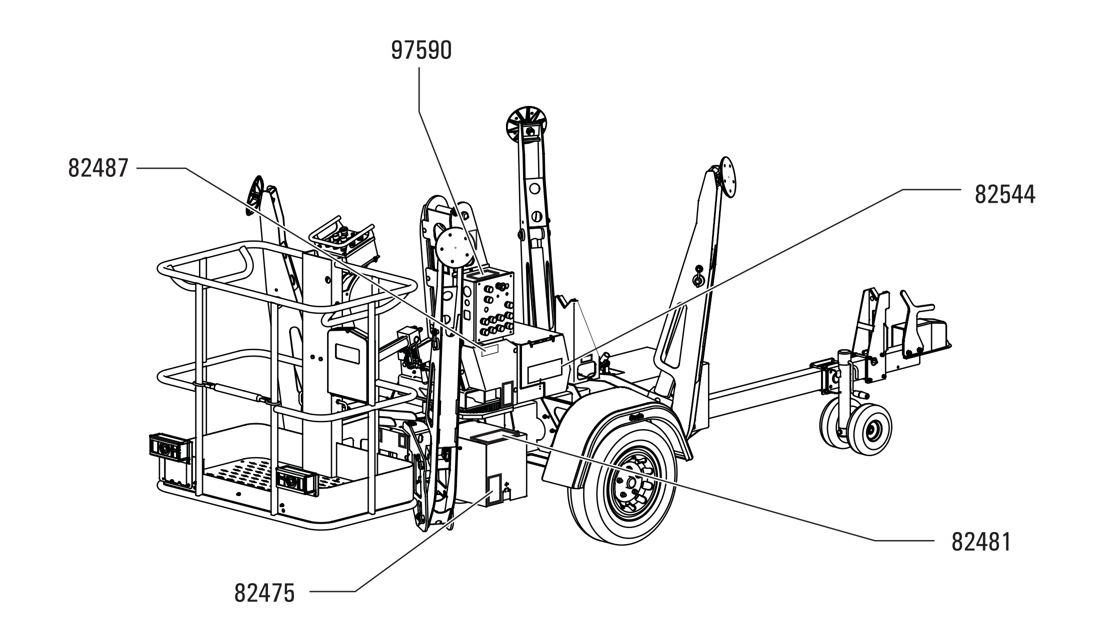
NOTICE

Setup

Towing

Allgemeine Sicherheitshinweise

Steuerblockseite / Plattformende TZ-34



82544



82487



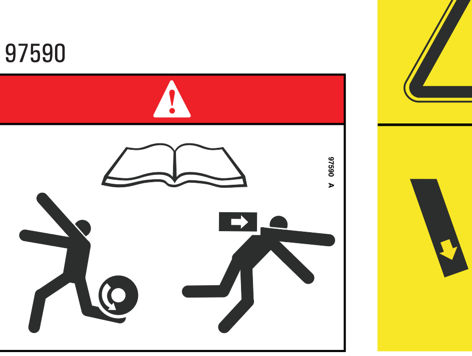
82475



82481

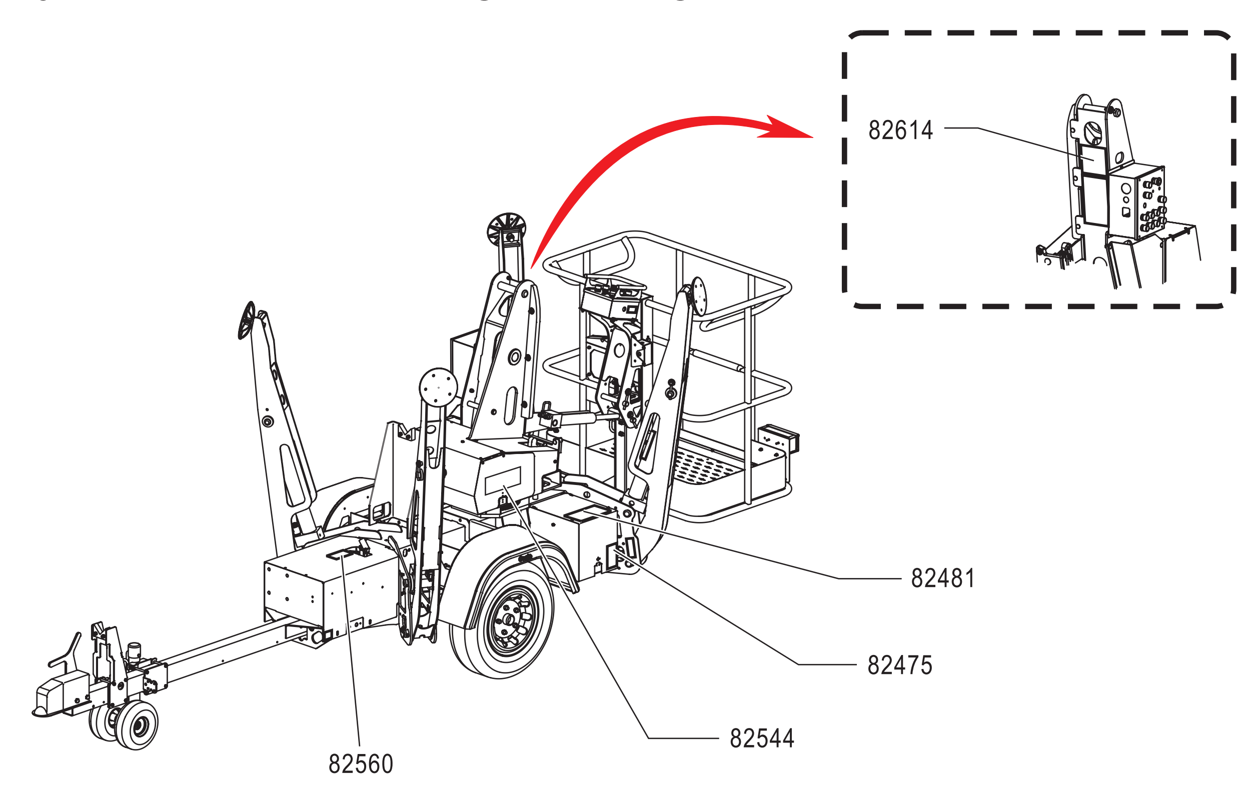


97590



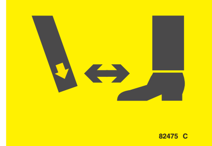
Allgemeine Sicherheitshinweise

Hydrauliktankseite / Anhängerkupplungsende TZ-34



82475





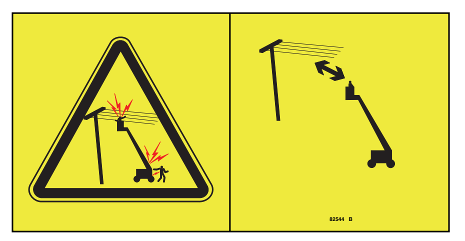
82614



82560



82544

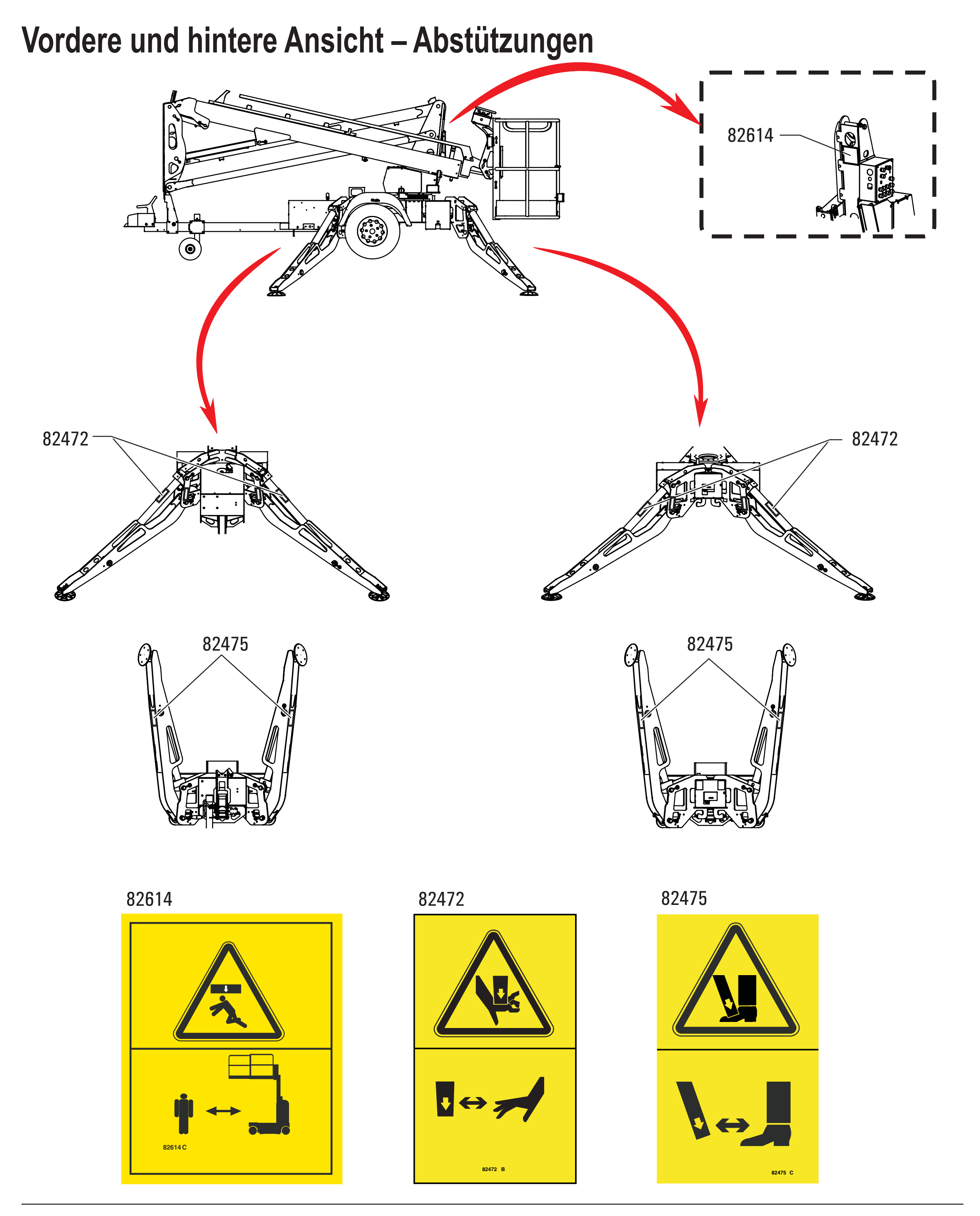


82481



Allgemeine Sicherheitshinweise

Vordere und hintere Ansicht – Abstützungen



Allgemeine Sicherheitshinweise

Ausleger und Plattform

82614

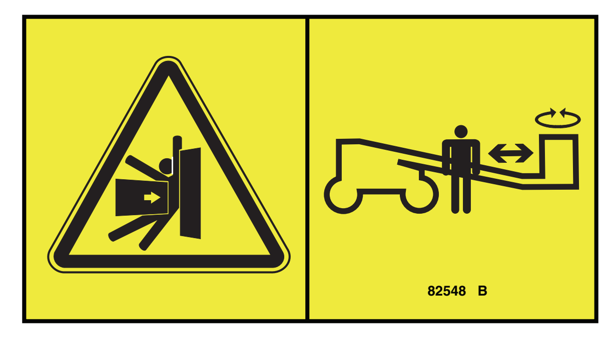
82487

82548

82548

82614

82548



82487



Sicherheit am Arbeitsplatz

Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.

Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

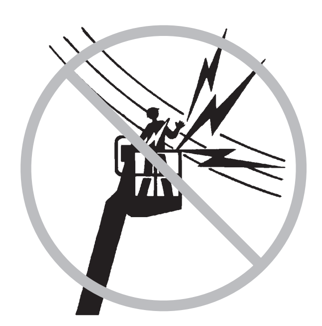
Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
0 bis 50kV	3,05 m
>50 bis 200kV	4,60 m
>200 bis 350kV	6,10 m
>350 bis 500kV	7,62 m
>500 bis 750kV	10,67 m
>750 bis 1 000kV	13,72 m
über 1 000kV	siehe unten

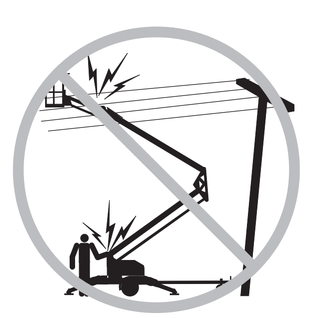
Bei Stromleitungen mit über 1 000kV Spannung muss der Mindestabstand vom Versorgungsunternehmen oder von einem zugelassenen Sachverständigen mit Qualifikationen für Stromübertragungs- und Verteilersysteme bestimmt werden.

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.





Halten Sie Abstand zur Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Die Maschine darf erst dann von Personen berührt oder in Betrieb genommen werden, wenn alle stromführenden Leitungen abgeschaltet sind.

Verwenden Sie für eine mit Wechselstrom betriebene Maschine oder ein Gleichstrom-ladegerät immer ein geerdetes dreipoliges Verlängerungskabel, das an eine Schuko-Steckdose angeschlossen ist. Die dreipoligen geerdeten Stecker dürfen nicht verändert oder unbenutzbar gemacht werden.

Kippgefahr

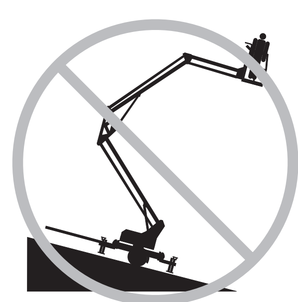
Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Tragfähigkeit – ohne optionale Plattformdrehvorrichtung	
ANSI/CSA-Modelle – 2 Personen	227 kg
CE-Modelle – 2 Personen	200 kg

Maximale Tragfähigkeit – mit optionaler Plattformdrehvorrichtung	
ANSI/CSA-Modelle – 2 Personen	209 kg
CE-Modelle – 1 Person	181 kg

Sicherheit am Arbeitsplatz





Der Ausleger darf nur dann angehoben werden, wenn die Maschine waagerecht ausgerichtet ist. Setzen Sie die Maschine nicht auf einem Untergrund ein, auf dem sie mit den Abstützungen allein nicht waagerecht ausgerichtet werden kann.

Der Ausleger darf nur angehoben werden, wenn alle vier Abstützungen gesenkt sind, die Abstützplatten fest auf dem Boden aufliegen und die Maschine waagerecht ausgerichtet ist.

Die Maschine darf nur auf festem Untergrund eingesetzt werden. Vermeiden Sie abschüssiges Terrain, Löcher, instabilen oder rutschigen Untergrund und andere möglicherweise gefährliche Bedingungen.

Die Maschine darf nicht bewegt werden, solange der Ausleger angehoben ist.

Die Abstützungen dürfen nicht verstellt oder eingefahren werden, solange der Ausleger angehoben ist.

Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm ertönt nur dann, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Ertönt der Neigungsalarm, muss der Ausleger sofort gesenkt werden. Richten Sie die Maschine mit den Abstützungen wieder waagerecht aus.

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.



Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsbühne vor, wenn hierfür keine schriftliche Genehmigung des Herstellers vorliegt. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen den richtigen Luftdruck aufweisen, in gutem Zustand sind und die Radmuttern richtig angezogen sind.

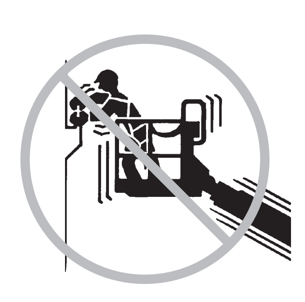
Verwenden Sie die Plattform nicht als Kran.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

Es dürfen an keiner Stelle der Plattform überhängende Lasten platziert oder befestigt werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand – CE	400 N



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

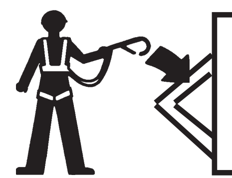
Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt behindert wird. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Gleichstrommodelle: Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Vier Batterien werden als Gegengewicht verwendet. Sie sind für die Stabilität der Maschine unerlässlich. Jede Batterie muss 29,5 kg wiegen.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Sturzgefahr



Alle auf der Plattform arbeitenden Personen müssen einen Sicherheitsgurt verwenden und die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen befolgen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.

Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Kollisionsgefahr

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand auf ebenem und waagerechtem Untergrund befinden, bevor die Feststellbremse gelöst werden darf.

Die Maschine darf von Hand nur auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund bewegt werden. Kontrollieren Sie mit der Feststellbremse die Geschwindigkeit der Maschine beim Schieben.





Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.

Bedenken Sie mögliche Quetschgefahren, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.

Achten Sie beim Drehen des Drehtischs darauf, wo sich der Ausleger befindet.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Explosions- und Brandgefahr

Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn sich in der näheren Umgebung möglicherweise entzündliche oder explosive Gase bzw. Partikel befinden.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Senken Sie die Ausleger nur dann vollständig ab, wenn die Ausleger mit der Deichsel ausgerichtet sind. Der Primärausleger muss in die Ablage im Fahrgestell abgesenkt werden.

Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß dieser Bedienungsanleitung und dem entsprechenden Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

Verletzungsgefahr

Bei einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Das unsachgemäße Berühren von abgedeckten Komponenten führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

Gefahren beim Schleppen

Bitte lesen, verstehen und befolgen Sie alle Empfehlungen, Warnungen und Anweisungen des Zugfahrzeugherstellers, bevor Sie diese Maschine schleppen.

Vergewissern Sie sich, dass das Zugfahrzeug ordnungsgemäß gewartet wurde und zum Schleppen der Maschine geeignet ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Anhängerkupplung vorschriftsmäßig und sicher an das Zugfahrzeug angekoppelt ist.

Das Zugfahrzeug darf nicht überlastet werden. Halten Sie das vom Hersteller angegebene zulässige Gesamtgewicht ein.

Vergewissern Sie sich, dass alle Lichter, Spiegel und Kupplungsteile den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Vergewissern Sie sich, dass alle zum Fahren erforderlichen Lichter funktionieren.

Vergewissern Sie sich, dass die Reifen den richtigen Luftdruck aufweisen.

Schleppen Sie die Maschine nur, wenn der Ausleger in beide Ablagen abgesenkt ist und die Halteriegel fest eingerastet sind. Eine Ablage für den Turm befindet sich auf dem Fahrgestell, und die zweite Ablage für das mittlere Drehgelenk befindet sich auf der Deichsel.

Laden Sie keine Fracht auf die Maschine. Die TZ ist nicht für die Beförderung zusätzlicher Fracht geeignet.

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsketten (falls erforderlich) fest am Zugfahrzeug angeschlossen sind. Kreuzen Sie die Ketten unter der Anhängerkupplung. Dadurch entsteht eine Ablage für die Deichsel für den Fall, dass sich die Deichsel vom Zugfahrzeug löst.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Maschine darf nur dann auf öffentlichen Straßen geschleppt werden, wenn alle für das Fahren mit Anhängern geltenden Straßenverkehrsvorschriften erfüllt sind.

Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Halten Sie sich an alle geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen für das Fahren mit Anhängern.

Vergessen Sie nicht, einen Wegrollschutz unter die Räder des Anhängers zu legen, wenn Sie auf einem Gefälle parken.

Sicherheitsbestimmungen für die Batterie – Gleichstrommodelle

Verätzungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille, wenn Sie mit Batterien arbeiten.





Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Die Abdeckungen sind während des gesamten Ladevorgangs geöffnet zu halten.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

Schützen Sie die Batterien bzw. das Ladegerät vor Wasser oder Regen.

Todesgefahr durch Stromschlag



Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie einen Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Legen Sie sämtliche Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

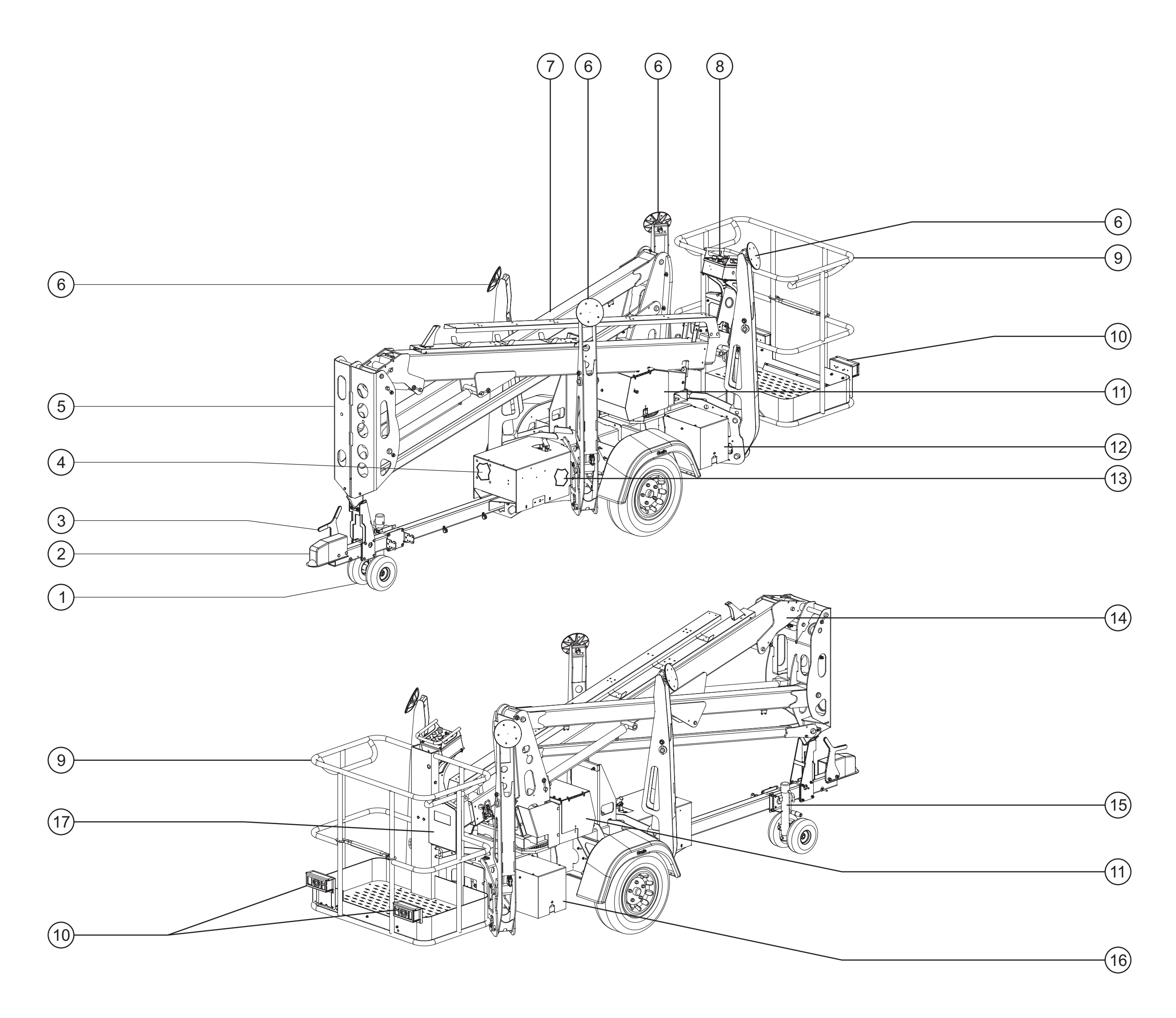
Kippgefahr

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Vier Batterien werden als Gegengewicht verwendet. Sie sind für die Stabilität der Maschine unerlässlich. Jede Batterie muss 29,5 kg wiegen.

Gefahr beim Heben

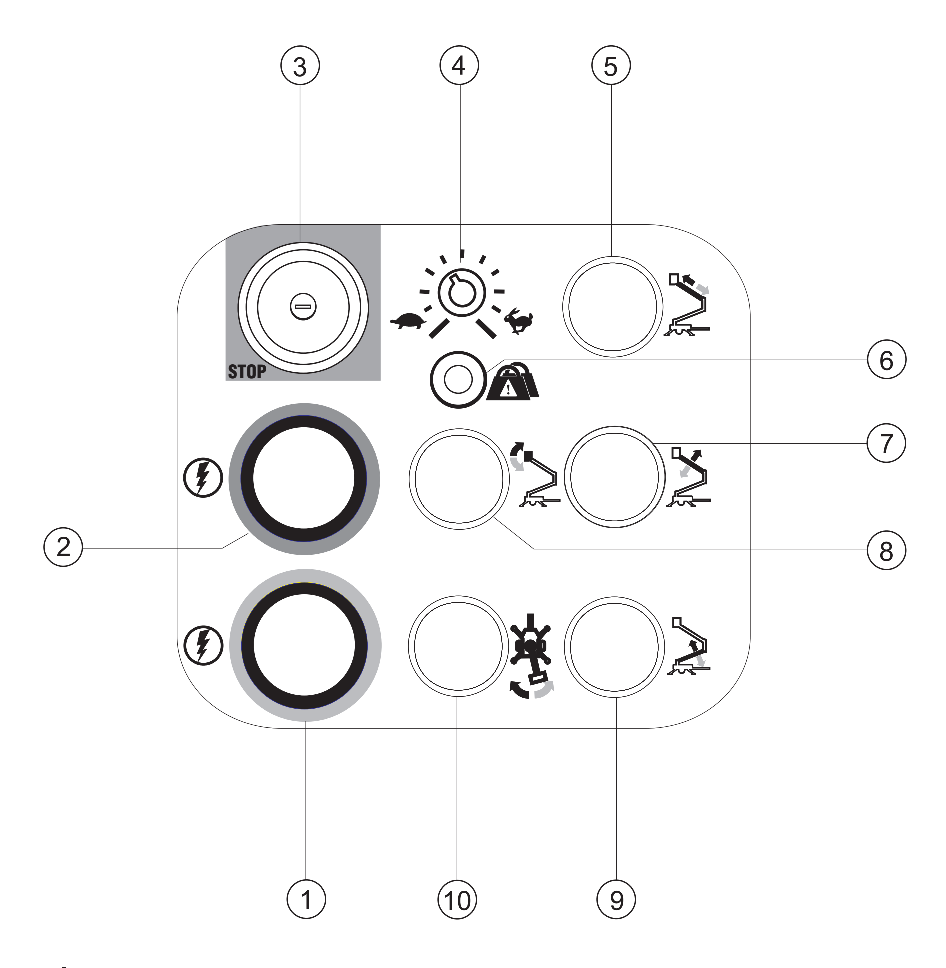
Wenden Sie beim Anheben der Batterien eine sichere Hebemethode an. Unter Umständen sind dazu mehrere Personen erforderlich.

Legende



1 Luftgefüllte Laufräder an der Deichsel
2 Anhängerkupplung
3 Handgriff an der Deichsel
4 Motorsteuerung
5 Drehvorrichtung
6 Abstützung
7 Sekundärauslegerbaugruppe
8 Plattformsteuerung
9 Plattform
10 Heckleuchten
11 Drehtischvorrichtung
12 Batteriekasten – Straßenseite
13 Hydraulikpumpe
14 Primärauslegerbaugruppe
15 Nivellierungsheber
16 Batteriekasten – Bordsteinseite
17 Ablage für Bedienungsanleitung

Steuerung



Plattformsteuerpult

1 Totmanntaster für:
Plattform senken
Primärausleger senken
Primärausleger einfahren
Sekundärausleger senken
Drehtisch nach rechts drehen

2 Totmanntaster für:
Plattform heben
Primärausleger heben
Primärausleger ausfahren
Sekundärausleger heben
Drehtisch nach links drehen

3 Roter NOT-AUS-Taster

4 Geschwindigkeitsregler der Auslegerfunktion

5 Taster Primärausleger ausfahren/einfahren

6 Anzeigelampe Plattformüberlastung (falls vorhanden)

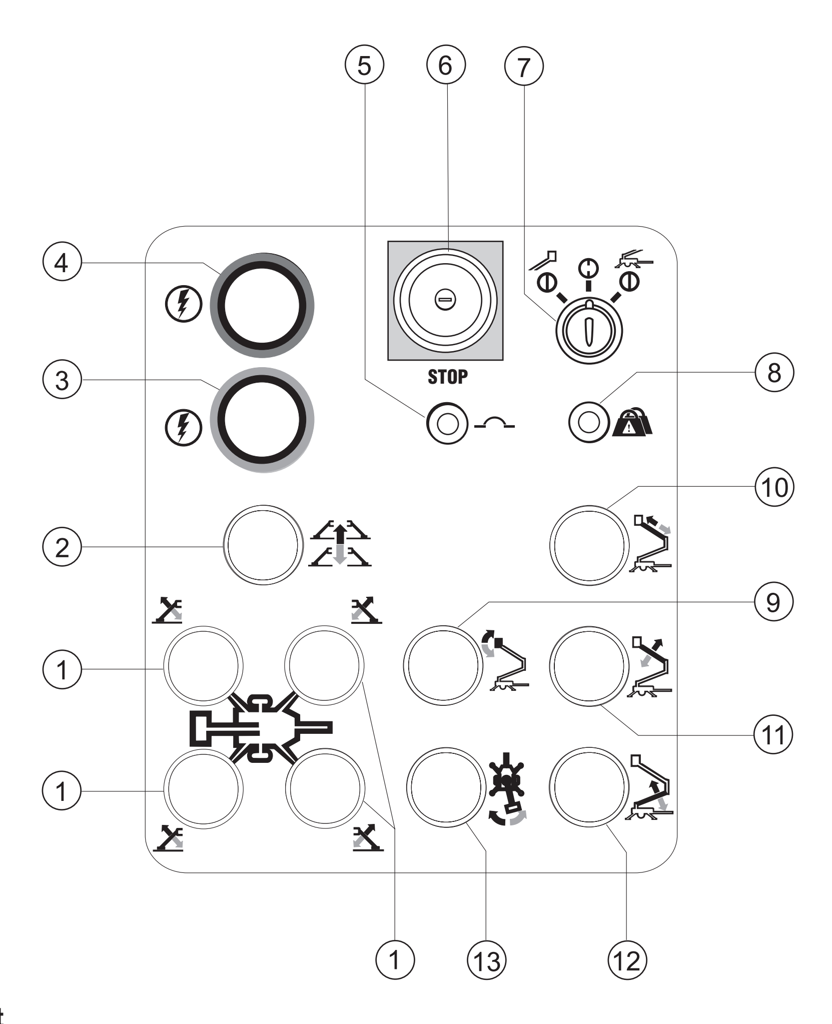
7 Taster Primärausleger heben/senken

8 Taster Plattformausrichtung

9 Taster Sekundärausleger heben/senken

10 Taster Drehtisch drehen

Steuerung



Bodensteuerpult

1 Taster Abstützung heben/ senken (einzelne Abstützung)

2 Taster für automatische Ausrichtung der Abstützungen

3 Totmanntaster für:
Plattform senken
Primärausleger senken
Primärausleger einfahren
Sekundärausleger senken
Drehtisch nach rechts drehen
Abstützung senken

4 Totmanntaster für:
Plattform heben
Primärausleger heben
Primärausleger ausfahren
Sekundärausleger heben
Drehtisch nach links drehen
Ausleger heben

5 15A-Sicherungsautomat für Steuerschaltkreise

6 Roter NOT-AUS-Taster

7 Schlüsselschalter für Auswahl Bodensteuerung/Aus/ Plattformsteuerung

8 Anzeigelampe Plattformüberlastung (falls vorhanden)

9 Taster Plattformausrichtung

10 Taster Primärausleger ausfahren/einfahren

11 Taster Primärausleger heben/senken

12 Taster Sekundärausleger heben/senken

13 Taster Drehtisch drehen

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach Abschluss der Instandsetzungsarbeiten muss der Bediener vor Inbetriebnahme eine erneute Inspektion durchführen, bevor die Funktionstests ausgeführt werden.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.
- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Gleichstrommodelle: Überprüfen Sie die Batterie auf undichte Stellen und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie den Reifendruck und das Anzugsdrehmoment der Radmuttern. Erhöhen Sie bei Bedarf den Luftdruck. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikantriebseinheit, Tank, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Auslegerkomponenten und Gleitplatten
- ❏ Reifen und Räder
- ❏ Anhängerlichter und Reflektoren
- ❏ Komponenten der Feststellbremse
- ❏ Abstützungen und Abstützflächen
- ❏ Begrenzungsschalter und Alarmvorrichtungen
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Plattformeinstieg/Mittelstange
- ❏ Komponenten der Auflaufbremse
- ❏ Sicherheitsketten (falls erforderlich)
- ❏ Licht- und Bremskabel
- ❏ Mechanische Bremsenkomponenten (falls vorhanden)
- ❏ Bauteile der Achse
- ❏ Warnlampen und Alarmvorrichtungen (falls vorhanden)
- ❏ Inspektion der Anschlagstellen für die Sicherungsleine
- ❏ Überprüfung der ordnungsgemäßen Unterbringung des Handpumpenhebels für die Hydraulikpumpe

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine

- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile sowie alle Befestigungselemente und Stifte vorhanden und richtig befestigt sind.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Batterien vorhanden und richtig angeschlossen sind.
- ❏ Modelle mit hydraulischem Auflaufbremssystem: Überprüfen Sie den Hydraulikölstand der Auflaufbremse. Stellen Sie fest, ob undichte Stellen vorhanden sind.
- ❏ Stellen Sie nach Abschluss aller Inspektionsschritte sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle und sicher verschlossen sind.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

Funktionstests

Einrichtung

1 Positionieren Sie die Maschine unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.

2 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

3 Nehmen Sie die Anhängerlichter, Sicherheitsketten und das Bremskabel vom Fahrzeug ab.

4 Öffnen Sie den Verschluss für die Kugelpfanne.

5 Ziehen Sie den Sperrhebel des Hebers, und bringen Sie den Heber an der Deichsel in die Hebeposition.

6 Heben Sie die Deichsel an, indem Sie den Griff am Heber drehen.

7 Vergewissern Sie sich, dass die Halteriegel des Auslegers entriegelt sind.

8 Schließen Sie die Maschine an eine geeignete Stromquelle an:
Gleichstrommodelle: Schließen Sie die Batteriesätze an.
Wechselstrommodelle: Schließen Sie die Maschine an eine geerdete 15A-Wechselstromquelle an.

9 Wechselstrommodelle: Überprüfen Sie die Stromversorgungsplatte am Ende des Fahrgestells hinter der Plattform.

CV CC SHORT

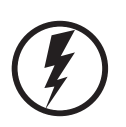
⊙ Ergebnis: Die CV-Anzeigelampe sollte leuchten. Die CC- und SHORT-Anzeigelampen dürfen nicht leuchten.

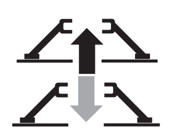
An der Bodensteuerung

10 Stecken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie ihn in die Stellung Bodensteuerung.

11 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

12 **Automatische horizontale Ausrichtung:** Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Halten Sie den Taster für die automatische waagerechte Ausrichtung gedrückt. Die Abstützungen werden gesenkt und justiert, bis die Maschine waagerecht steht und die Räder vom Boden abheben. Richten Sie die Maschine nur mit den Abstützungen waagerecht aus. Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, ob die Maschine waagerecht steht.





Manuelle horizontale Ausrichtung: Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Halten Sie jeden einzelnen Abstützungstaster gedrückt, um die Abstützungen auszufahren. Justieren Sie die Abstützungen, bis die Maschine waagerecht steht und die Räder vom Boden abheben. Richten Sie die Maschine nur mit den Abstützungen waagerecht aus. Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, ob die Maschine waagerecht steht.

13 Vergewissern Sie sich, dass die Räder des Hebers an der Deichsel nicht den Boden berühren.

Hinweis: Wenn die Räder des Hebers an der Deichsel den Boden berühren, müssen Sie den Heber weiter nach oben drehen, bis die Räder keinen Bodenkontakt mehr haben.

Inspektionen

Neigungssensor überprüfen

14 Heben Sie den Ausleger 60 cm an.

15 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung.

16 Der Neigungssensor befindet sich seitlich auf der Maschine neben der Gabeltasche und gegenüber der Bodensteuerung.

17 Drücken Sie den Neigungssensor auf einer Seite nach unten.

⊙ Ergebnis: Der Alarm ertönt.

NOT-AUS-Taster überprüfen

18 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen der Boden- und Plattformsteuerung können nicht angesteuert werden.

19 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

Auslegerfunktionen und Totmanntaster überprüfen

20 Drücken Sie keinen der Totmanntaster. Versuchen Sie, jeden Auslegerfunktionstaster zu betätigen.

⊙ Ergebnis: Keine der Auslegerfunktionen darf verfügbar sein.

21 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt. Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

⊙ Ergebnis: Alle folgenden Funktionen sollten verfügbar sein: Primärausleger heben, Primärausleger ausfahren, Sekundärausleger heben, Plattform nach oben ausrichten und Drehtisch nach rechts drehen.

22 Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

⊙ Ergebnis: Alle folgenden Funktionen sollten verfügbar sein: Primärausleger senken, Primärausleger einfahren, Sekundärausleger senken, Plattform nach unten ausrichten und Drehtisch nach links drehen.

Abstützungssperre überprüfen

23 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

24 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt. Halten Sie einen Abstützungstaster gedrückt, und heben Sie die Abstützung vom Boden ab.

25 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt, und aktivieren Sie jede einzelne Auslegerfunktion.

⊙ Ergebnis: Keine der Auslegerfunktionen darf verfügbar sein.

26 Senken Sie die Abstützung mit den Ausrichtungstastern ab.

27 Wiederholen Sie den Vorgang für jede Abstützung.

28 Verwenden Sie die Totmanntaster und den Taster für automatische Ausrichtung bzw. die Ausrichtungstaster für die Abstützungen, um die Maschine waagerecht auszurichten.

29 Heben Sie die Plattform ungefähr 60 cm an.

30 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt, und versuchen Sie, jede einzelne Abstützung vom Boden abzuheben.

⊙ Ergebnis: Die Abstützungen dürfen sich nicht anheben lassen.

Manuellen Betrieb der Funktionen überprüfen

31 Heben Sie den Primärausleger ungefähr 60 cm an.

Inspektionen

32 Öffnen Sie die Abdeckung des Steuerblocks auf der Maschinenseite, auf der sich die Bodensteuerung befindet.

33 Suchen Sie das Hebe-/Senkventil für den Primärausleger.

34 Drücken Sie auf die Einstellschraube, und drehen Sie sie, um sie freizugeben.

⊙ Ergebnis: Die Einstellschraube lässt sich leicht bewegen.

35 Ziehen Sie die Einstellschraube ganz heraus, und drehen Sie sie.

⊙ Ergebnis: Die Einstellschraube lässt sich leicht bewegen und behält ihre Position bei.

Drehtisch drehen

Primärausleger ausfahren/ einfahren

Primärausleger heben/senken

Sekundärausleger heben/senken

36 Drehen Sie die Einstellschraube, und lassen Sie sie los.

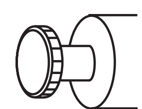
37 Drücken Sie die Einstellschraube ganz hinein, und drehen Sie sie.

⊙ Ergebnis: Die Einstellschraube lässt sich leicht bewegen und behält ihre Position bei.

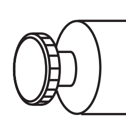
38 Benutzen Sie die Handpumpe, die sich oben auf der Abdeckung der Antriebseinheit befindet.

⊙ Ergebnis: Der Primärausleger sollte sich senken.

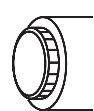
39 Drehen Sie die Einstellschraube, und lassen Sie sie los.



Einstellschraube ganz herausgezogen



Normale Betriebsposition (halb eingedrückt)



Einstellschraube ganz eingedrückt

40 Drücken Sie die Einstellschraube halb hinein, und drehen Sie sie, um das Ventil zurückzusetzen.

⊙ Ergebnis: Die Einstellschraube lässt sich leicht bewegen und behält ihre Position bei.

41 Testen Sie die anderen Ventile.

⊙ Ergebnis: Jede Ventileinstellschraube lässt sich leicht bewegen und behält ihre Position bei.

Hinweis: Setzen Sie jedes Ventil korrekt zurück. Die Maschine ist erst betriebsbereit, nachdem die Ventile zurückgesetzt wurden.

Manuellen Betrieb der Drehtisch-Rotationsbremse überprüfen

Hinweis: Das Ventil für die Drehtisch-Rotationsbremse befindet sich unter der Maschinenabdeckung auf der gegenüberliegenden Seite.

42 Öffnen Sie die Abdeckung des Steuerblocks auf der zur Straße gewandten Seite der Maschine.



43 Suchen Sie das Ventil für die Drehtisch-Rotationsbremse.

44 Drehen Sie das Ventil gegen den Uhrzeigersinn, und ziehen Sie es heraus, bis der Taster einrastet.

45 Suchen Sie das Ventil für das Drehen des Drehtisches.

46 Führen Sie die Schritte 34 bis 37 am Ventil für das Drehen des Drehtisches durch, wie im vorherigen Testabschnitt unter der Überschrift *„Manuellen Betrieb der Funktionen überprüfen“* beschrieben.

47 Benutzen Sie die Handpumpe, die sich oben auf der Abdeckung der Antriebseinheit befindet.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch beginnt sich zu drehen.

Inspektionen

48 Setzen Sie das Ventil für das Drehen des Drehtisches und das Ventil für die Drehtisch-Rotationsbremse zurück. Die Maschine ist erst wieder betriebsbereit, wenn die Ventile zurückgesetzt wurden.

49 Setzen Sie das Ventil für die Drehtisch-Rotationsbremse zurück, indem Sie darauf drücken und das Ventil im Uhrzeigersinn drehen, bis der Taster einrastet.

50 Um das Ventil für das Drehen des Drehtisches zurückzusetzen, müssen Sie die Einstellschraube bis zur Hälfte eindrücken und dann drehen.

⊙ Ergebnis: Die Einstellschraube lässt sich leicht bewegen und behält ihre Position bei.

51 Benutzen Sie die Handpumpe, die sich oben auf der Abdeckung der Antriebseinheit befindet.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch darf sich nicht mehr drehen.

An der Plattformsteuerung

52 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung.

53 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung ein.

NOT-AUS-Taster überprüfen

54 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Alle Funktionen der Plattformsteuerung sind gesperrt.

55 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung ein.

Auslegerfunktionen und Totmanntaster überprüfen

56 Drücken Sie keinen der Totmanntaster. Versuchen Sie, jeden Auslegerfunktionstaster zu betätigen.

⊙ Ergebnis: Keine der Auslegerfunktionen darf verfügbar sein.

57 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt. Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

⊙ Ergebnis: Alle folgenden Funktionen sollten verfügbar sein: Primärausleger heben, Primärausleger ausfahren, Sekundärausleger heben, Plattform nach oben ausrichten und Drehtisch nach rechts drehen.

58 Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

⊙ Ergebnis: Alle folgenden Funktionen sollten verfügbar sein: Primärausleger senken, Primärausleger einfahren, Sekundärausleger senken, Plattform nach unten ausrichten und Drehtisch nach links drehen.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Prüfliste für Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

❏ Abhänge oder Schlaglöcher

❏ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt

❏ Abschüssiges Gelände

❏ Instabiler oder rutschiger Untergrund

❏ Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen

❏ Gefährliche Standorte

❏ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen

❏ Widrige Wind- und Wetterbedingungen

❏ Anwesenheit von unbefugtem Personal

❏ Sonstige mögliche Gefahrenquellen

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder an der Plattformsteuerung in die Stellung aus, um sämtliche Maschinenfunktionen abzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung des roten NOT-AUS-Tasters weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Einrichtung

Die Maschine muss ordnungsgemäß eingerichtet und getestet werden. Siehe Abschnitt Funktionstests.

Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Text

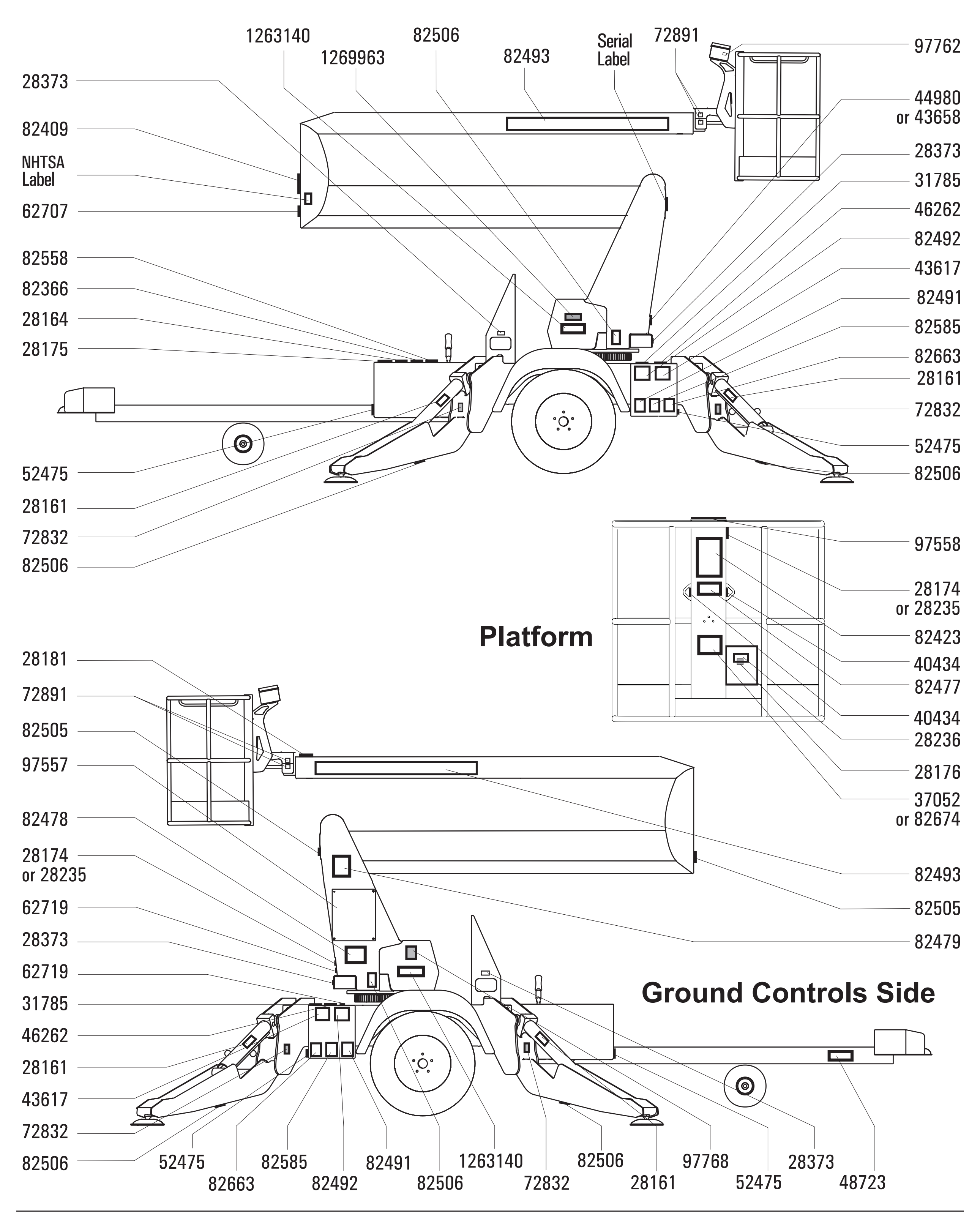
Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Part No. Description	Quantity
28161 Warning - Crushing Hazard	4
28164 Notice - Hazardous Materials	1
28174 Label - Power to Platform, 230V	2
28175 Caution - Compartment Access	1
28176 Notice - Missing Manuals	1
28181 Warning - No Step or Ride	1
28235 Label - Power to Platform, 115V	2
28236 Warning - Failure To Read …	1
28373 Label - Forklift Pocket	4
31785 Notice - Battery Charger Operating Instr.	2
37052 Notice - Max Capacity, 227 kg	1
40434 Label - Lanyard Anchorage	2
43617 Danger - Tip-over (batteries)	2
43658 Label - Power to Battery Charger, 230V	1
44980 Label - Power to Battery Charger, 115V	1
46262 Danger - Battery/Charger Safety	2
48723 Label - Parking Brake	1
52475 Label - Transport Tie-down	4
62707 Warning - Towing Hazard	1
62719 Label - Black Arrow	2
72832 Danger - Tip-over Hazard	4
72891 Label - Blue Arrow (Platform Rotate)	4

Part No. Description Quantity	
82366 Label - Chevron Rykon	1
82409 Warning - Transport Instructions	1
82423 Danger - General Safety, Platform	1
82477 Notice - Operating Instructions, Platform	1
82478 Notice - Operating Instructions, Ground	1
82479 Danger - General Safety, Ground	1
82491 Notice - Tire Specifications	2
82492 Notice - Battery Connection Diagram	2
82493 Cosmetic - Genie TZ-34/20	2
82505 Danger - Crushing Hazard, Elevated Components	2
82506 Caution - Foot Crushing Hazard	6
82558 Warning - Skin Injection Hazard	1
82585 Label - Outrigger Load	2
82663 Label - Wheel Load	2
82674 Notice - Max Capacity, 209 kg	1
97557 Ground Control Panel	1
97558 Platform Control Panel	1
97762 Label - Horn (option)	1
97768 Notice - Manifold Valves	1
1259963 Notice - Turntable Valve	1
1263140 Danger - Electrocution Hazard	1

Shading indicates decal is hidden from view, i.e. under covers

Inspektionen



Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

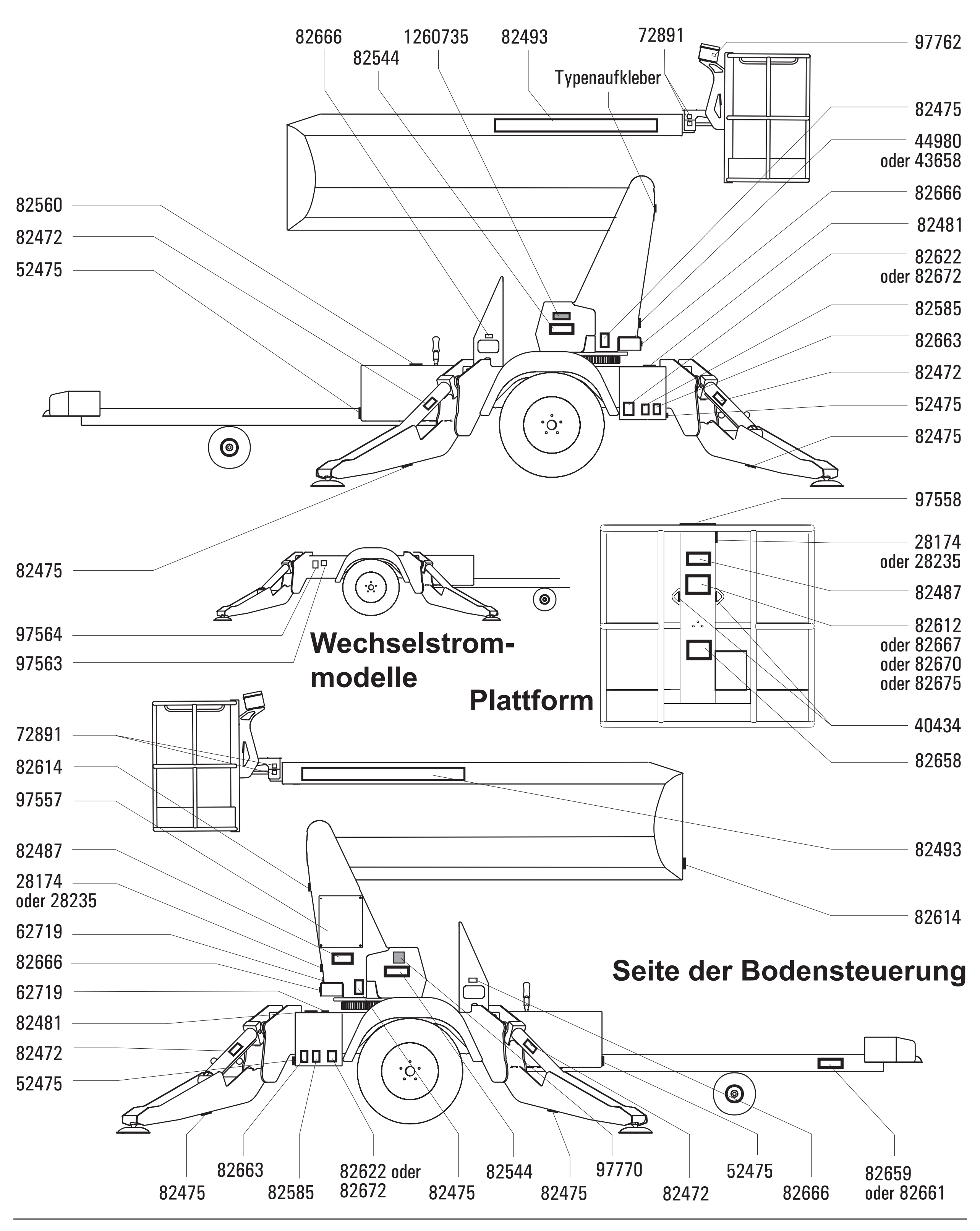
Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
40434	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	2
43658	Aufkleber – Strom zum Batterieladegerät, 230V	1
44980	Aufkleber – Strom zum Batterieladegerät, 115V	1
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	4
62719	Aufkleber – Schwarzer Pfeil	2
72891	Aufkleber – Blauer Pfeil (Plattform drehen)	4
82472	Achtung – Quetschgefahr	4
82475	Vorsicht – Quetschgefahr für Füße	4
82481	Gefahr – Sicherheitsbestimmungen für die Batterie, Gleichstrommodelle	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82493	Kosmetisch – Genie TZ-34/20	2
82544	Gefahr – Todesgefahr durch Stromschlag	3
82560	Achtung – Verletzungsgefahr bei Hautkontakt	1
82585	Aufkleber – Abstützungsbelastung	2
82612	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, 200 kg, ANSI und CSA	1
82614	Gefahr – Quetschgefahr durch angehobene Komponenten	2

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
82622	Aufkleber – Reifendruck, ANSI und CSA	2
82658	Gefahr – Maximale Kraft per Hand, 400 N, CE	1
82659	Aufkleber – Feststellbremse, CE	1
82661	Aufkleber – Feststellbremse, ANSI	1
82663	Aufkleber – Radbelastung	2
82666	Aufkleber – Gabeltasche	4
82667	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, 227 kg, ANSI und CSA	1
82670	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, 181 kg, CE	1
82672	Aufkleber – Reifendruck, CE	4
82675	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, 209 kg, CE	1
97557	Bodensteuerpult	1
97558	Plattformsteuerpult	1
97563	Aufkleber – Sicherungsautomat, Wechselstrommodelle	1
97564	Aufkleber – Wechselstromkabel, Wechselstrommodelle	1
97762	Aufkleber – Hupe (Option)	1
97770	Aufkleber – Steuerblockventile	1
1260735	Aufkleber – Drehtischventil	1

Die Schattierung weist darauf hin, dass der Aufkleber nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung verantwortlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, die Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

3 Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Halten Sie den Taster für die automatische Ausrichtung oder die einzelnen Abstützungstaster gedrückt, um die Abstützungen abzusenken und die Maschine waagerecht auszurichten.



4 Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, ob die Maschine waagerecht steht.

Plattform positionieren

1 Halten Sie den zutreffenden Totmanntaster gedrückt.

2 Halten Sie den Auslegerfunktionstaster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult gedrückt.

Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung.

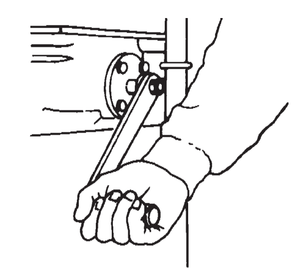
2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung und an der Plattformsteuerung in die Stellung ein.

Plattform positionieren

1 Halten Sie den zutreffenden Totmanntaster gedrückt.

2 Halten Sie den Auslegerfunktionstaster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult gedrückt.

3 Falls vorhanden: Drehen Sie die Plattform, indem Sie die Handkurbel im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Bedienungsanweisungen

Manueller Betrieb der Funktionen

Alle Auslegerfunktionen können mit der Handpumpe betrieben werden, die sich auf der Abdeckung der Antriebseinheit befindet.

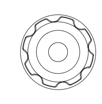
Die Steuerblockventile befinden sich unter der Steuerblockabdeckung auf der Maschinenseite mit der Bodensteuerung.

Jedes Steuerblockventil verfügt über drei Sperrpositionen. Die mittlere Sperrposition ist für den normalen Betrieb der Maschine bestimmt.

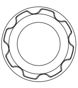
1 Suchen Sie das Ventil für die gewünschte Funktion. Drücken Sie die Einstellschraube hinein, und drehen Sie sie, um sie zu freizugeben.

2 Stellen Sie das Ventil zum Ausführen der gewünschten Aktion ein. Drehen Sie die Einstellschraube, bis sie einrastet.

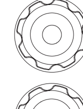
Drehung des Drehtisches
Im Uhrzeigersinn: Ziehen Sie die Einstellschraube ganz heraus, und drehen Sie sie.

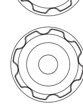


Gegen den Uhrzeigersinn: Drücken Sie die Einstellschraube ganz hinein, und drehen Sie sie.

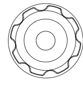


Drehtisch-Rotationsbremse
Hinweis: Die Rotationsbremse befindet sich unter der Abdeckung auf der gegenüberliegenden Seite.





Freigeben: Drehen Sie das Ventil gegen den Uhrzeigersinn, und ziehen Sie es heraus, bis der Taster einrastet.



Aktivieren: Drücken Sie auf das Ventil, und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis der Taster einrastet.



3 **Nur für ANSI- und CSA-Modelle –** Benutzen Sie die Handpumpe.

Nur für CE-Modelle – Durchtrennen Sie das Sicherungsband, und benutzen Sie die Handpumpe.

Hinweis: Informieren Sie sich im entsprechenden Genie-Wartungshandbuch über die weiteren Schritte, falls das Sicherungsband nicht vorhanden ist oder bereits durchtrennt wurde.

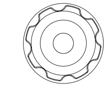
4 Drücken Sie auf das Ventil, und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, um die Rotationsbremse für den normalen Maschinenbetrieb zu aktivieren.

Hinweis: Die Maschine ist erst betriebsbereit, nachdem die Ventile ordnungsgemäß zurückgesetzt wurden.

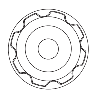
Primärausleger
Einfahren: Drücken Sie die Einstellschraube ganz hinein, und drehen Sie sie.

Drehtisch drehen

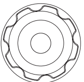
Ausfahren: Ziehen Sie die Einstellschraube ganz heraus, und drehen Sie sie.
Nach unten: Drücken Sie die Einstellschraube ganz hinein, und drehen Sie sie.
Nach oben: Ziehen Sie die Einstellschraube ganz heraus, und drehen Sie sie.



Sekundärausleger
Nach unten: Drücken Sie die Einstellschraube ganz hinein, und drehen Sie sie.



Nach oben: Ziehen Sie die Einstellschraube ganz heraus, und drehen Sie sie.



5 **Nur für ANSI- und CSA-Modelle –** Benutzen Sie die Handpumpe.

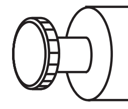
Nur für CE-Modelle – Durchtrennen Sie das Sicherungsband, und benutzen Sie die Handpumpe.

Hinweis: Informieren Sie sich im entsprechenden Genie-Wartungshandbuch über die weiteren Schritte, falls das Sicherungsband nicht vorhanden ist oder bereits durchtrennt wurde.

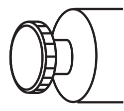
6 Drehen Sie die Einstellschraube, um sie zu freizugeben.

7 Drücken Sie die Einstellschraube halb hinein, und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, um sie in der Position für den normalen Maschinenbetrieb zu fixieren.

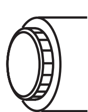
Hinweis: Die Maschine ist erst betriebsbereit, nachdem die Ventile ordnungsgemäß zurückgesetzt wurden.



Einstellschraube ganz herausgezogen



Normale Betriebsposition (halb eingedrückt)



Einstellschraube ganz eingedrückt

Bedienungsanweisungen



Anzeigelampe Plattformüberlastung (falls vorhanden)

Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können.

Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt.

Sturzgefahr

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Nach jedem Einsatz

1 Drehen Sie den Drehtisch so, dass sich die Plattform gegenüber der Deichsel der Maschine befindet.

2 Senken Sie den Ausleger in die Turmablagen auf dem Fahrgestell und auf der Deichsel.

3 Sichern Sie die Halteriegel.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Gleichstrommodelle: Laden Sie die Batterien auf.

Lagerung

1 Vergewissern Sie sich, dass der Ausleger richtig eingefahren und durch die Halteriegel gesichert ist.

2 Heben Sie die Abstützungen an, und verstauen Sie sie.

3 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Sichern Sie die Räder mit einem Wegrollschutz.

6 Gleichstrommodelle: Laden Sie die Batterien auf.

Maschine ohne Zugfahrzeug bewegen

Die Maschine darf von Hand nur auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund bewegt werden. Kontrollieren Sie mit der Feststellbremse die Geschwindigkeit der Maschine beim Schieben.

Bedienungsanweisungen

Schleppen

1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.
2 Sichern Sie den Ausleger mit den Halteriegeln.
3 Modelle mit drehbarer Plattform: Drehen Sie die Plattform, bis die blauen Pfeile auf jeder Seite der Drehvorrichtung aufeinander ausgerichtet sind.
4 Heben Sie die Deichsel an, indem Sie den Griff am Heber drehen.
5 Positionieren Sie den Kugelkopf des Zugfahrzeugs direkt unter der Kugelpfanne an der Deichsel.
6 Öffnen Sie den Verschluss für die Kugelpfanne.
7 Senken Sie die Deichsel ab, indem Sie den Griff am Heber drehen.
8 Schließen Sie den Verschluss für die Kugelpfanne.
9 Schließen Sie die Sicherheitsketten (falls erforderlich) und die Bremskabel am Fahrzeug an. Kreuzen Sie die Ketten unter der Anhängerkupplung.
10 Ziehen Sie den Sperrhebel des Hebers heraus, und bringen Sie den Heber an der Deichsel in die verstaute Position.
11 Schließen Sie die Anhängerlichter an, und testen Sie ihre Funktionsfähigkeit.
12 Geben Sie die Feststellbremse frei.

Über das Schleppen

Beim Ziehen eines Anhängers verhält sich das Fahrzeug anders als beim Fahren ohne Anhänger. Lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig durch.

Die Prüfliste auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, die vor dem Schleppen der Maschine und beim Fahren im Straßenverkehr zu beachten sind. Überprüfen Sie bei jeder Fahrtunterbrechung alle Verbindungen.

Alle Reifen müssen den richtigen Reifendruck aufweisen. Informationen zum empfohlenen Reifendruck für kalte Reifen finden Sie seitlich auf den Reifen oder auf der Anhängeraufschrift. Die Reifen dürfen nicht zu stark aufgepumpt werden. Beim Fahren erhöht sich der Reifendruck. Das Messen des Reifendrucks bei warmen Reifen führt zu ungenauen Ergebnissen.

Lassen Sie einen größeren Abstand zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Halten Sie bei schlechtem Wetter größeren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen ein.

Fahren Sie bei Gefälle langsamer, und legen Sie einen niedrigeren Gang ein.

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Durchfahren von Kurven, bei gefährlichen Straßenbedingungen, Autobahnausfahrten und bei schlechtem Wetter.

Achten Sie beim Überholen darauf, zusätzlichen Abstand für den Anhänger einzuräumen. Sie müssen viel weiter am überholten Fahrzeug vorbeifahren, bevor Sie wieder in Ihre Spur wechseln können.

Vermeiden Sie beim Lenken mit einem Anhänger ruckartige oder plötzliche Bewegungen.

Starker Wind, überhöhte Geschwindigkeit, Verrutschen der Ladung und Überholvorgänge können ein Schlingern des Anhängers verursachen. In diesen Situationen dürfen Sie nicht bremsen, beschleunigen oder das Lenkrad verdrehen. Wenn Sie das Lenkrad bewegen oder bremsen, kann sich der Anhänger quer stellen. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, und halten Sie das Lenkrad gerade.

Halten Sie das Lenkrad gut fest, und nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, falls das Zugfahrzeug oder der Hänger die asphaltierte Fahrbahnoberfläche verlässt. Treten Sie nicht auf die Bremse. Vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit auf 40 km/h, und richten Sie das Lenkrad vorsichtig aus, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen. Ordnen Sie sich vorsichtig wieder in den Verkehr ein.

Mit Anhänger rückwärts fahren (falls mit Auflaufbremse ausgestattet)

Wenn Ihre Maschine mit einer hydraulischen Auflaufbremse ausgestattet ist, muss das Bremssystem freigegeben sein, bevor Sie mit dem Zurückschieben beginnen.

Genaue Anweisungen für die Verwendung der Auflaufbremse finden Sie im Handbuch für Ihr spezielles Auflaufbremssystem.

Nach dem Rückwärtsfahren muss die Maschine wieder in die Schlepp- oder Betriebskonfiguration zurückgesetzt werden.

Transport- und Hebeanweisungen



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Achten Sie darauf, dass der Ausleger und das mittlere Drehgelenk sicher auf den Turmablagen aufliegen.

Arretieren Sie die Halteriegel des Auslegers.

Heben Sie alle vier Abstützungen in die eingefahrene Position an.

Sichern Sie die Räder der Maschine für den Transport stets mit einem Wegrollschutz.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Fahrgestell sichern

Legen Sie einen Block unter die Deichsel.

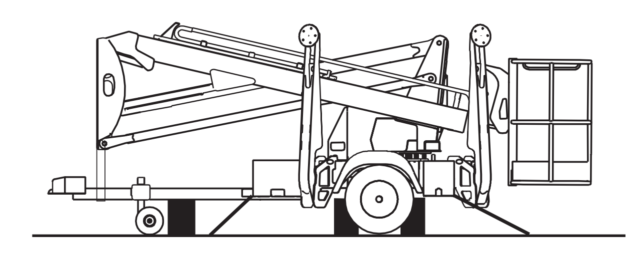
Legen Sie auf beiden Seiten einen Block hinter die Räder.

Verwenden Sie die vier Befestigungspunkte am Fahrgestell zum Festbinden der Maschine auf der Ladefläche.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichendem Belastungsvermögen.

Verwenden Sie mindestens vier Ketten, um das Fahrgestell zu sichern.

Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.

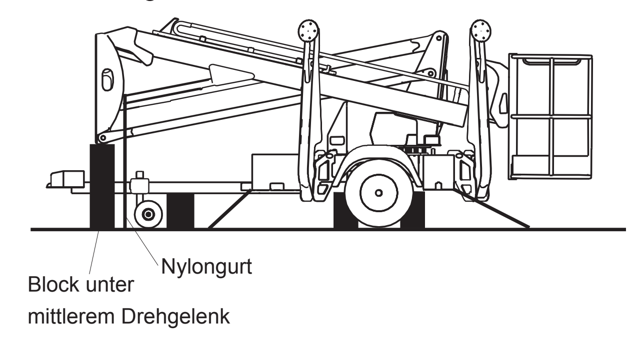


Ausleger sichern

Bei Modellen, die nicht mit einer Turmablage am mittleren Drehgelenk ausgestattet sind, müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

Legen Sie einen Block auf die Lastkraftwagen-Ladefläche (nicht auf die Deichsel der Maschine), um den Sekundärausleger am mittleren Drehgelenk zu unterstützen.

Befestigen Sie den Ausleger mit einem über dem Sekundärausleger angebrachten Nylongurt. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.



Transport- und Hebeanweisungen



Bitte beachten und befolgen:

☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Personen befestigt und angehoben werden.

☑ Beim Verladen der Maschine mit einem Kran müssen alle geltenden Kranvorschriften beachtet werden, und der Kran muss von einem geprüften Kranführer betrieben werden.

☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Hebeanweisungen

Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Achten Sie darauf, dass der Ausleger in der Ablage auf dem Fahrgestell liegt.

Arretieren Sie die Halteriegel des Auslegers.

Heben Sie alle vier Abstützungen in die eingefahrene Position an.

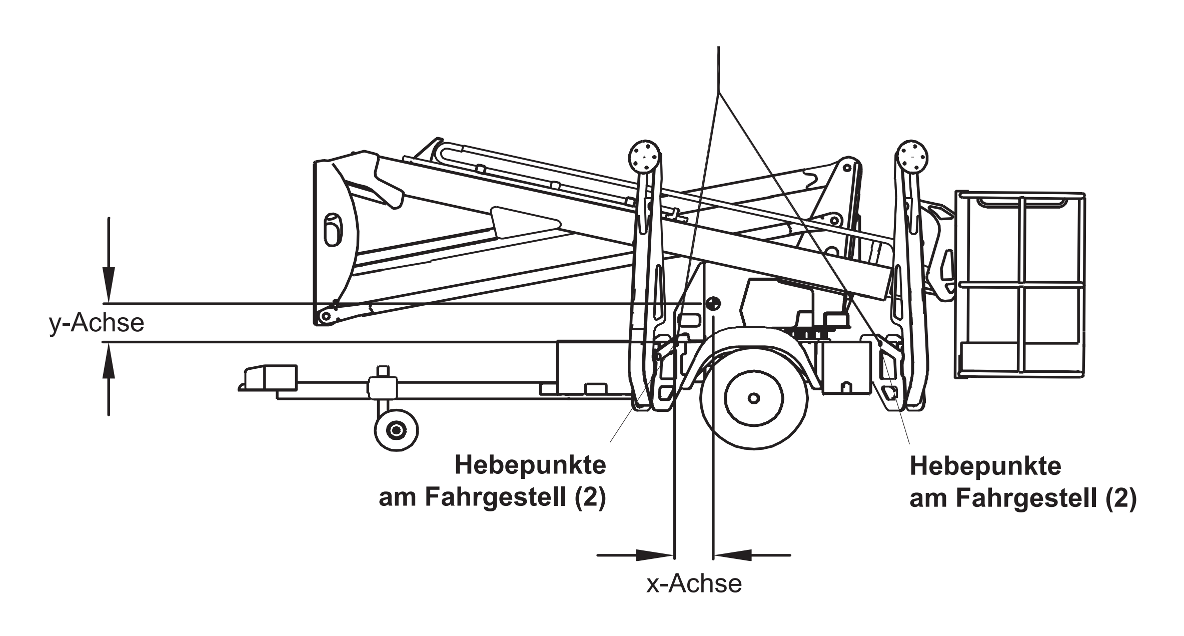
Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Es befinden sich vier Hebepunkte am Fahrgestell.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

	x-Achse	y-Achse
ANSI und CSA	23,1 cm	23,9 cm
CE	13,2 cm	22,9 cm



Wartung



Bitte beachten und befolgen:

☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

☑ Bei der Entsorgung des Materials müssen alle behördlichen Vorschriften eingehalten werden.

☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole



Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Batterien überprüfen – Gleichstrommodelle

Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine gute Maschinenleistung ist es außerordentlich wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.



Diese Maßnahme muss an Maschinen mit versiegelten oder wartungsfreien Batterien nicht durchgeführt werden.

⚠ ACHTUNG Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Legen Sie sämtliche Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und Augenschutz.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Halteklammern der Batterie fest sitzen.

4 Nehmen Sie die Batterieentlüftungsdeckel ab.

5 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens aufzufüllen. Nicht überfüllen.

6 Setzen Sie die Entlüftungsdeckel wieder auf.

Wartung



Anweisungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Verwenden Sie keine externen Ladegeräte oder Zusatzbatterien.
- ☑ Laden Sie die Batterie in einer gut belüfteten Umgebung auf.
- ☑ Schließen Sie das Ladegerät nur an die auf dem Gerät angegebene Wechselstromspannung an.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

Batterie laden

1. Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlosen sind, bevor Sie mit dem Laden beginnen.
2. Öffnen Sie die Batteriefachabdeckungen. Die Abdeckungen müssen während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.
3. Nehmen Sie die Batterieentlüftungsdeckel ab, und überprüfen Sie den Säurestand der Batterie. Füllen Sie gegebenenfalls etwas destilliertes Wasser nach, damit die Platten bedeckt sind. Füllen Sie vor dem Ladevorgang nicht zu viel Wasser nach.
4. Setzen Sie die Batterieentlüftungsdeckel wieder auf.
5. Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Wechselstromsteckdose an.
6. Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.
7. Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Anweisungen für das Füllen und Laden von Trockenbatterien

1. Nehmen Sie die Batterieentlüftungsdeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batterientlüftungsöffnungen.
2. Füllen Sie jede Zelle mit Batteriesäure (Elektrolyt) auf, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Bei Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

3. Setzen Sie die Batterieentlüftungsdeckel wieder auf.
4. Laden Sie die Batterie auf.
5. Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Wartung

Reifen und Räder überprüfen

ACHTUNG Verletzungsgefahr. Bei überhöhtem Druck kann der Reifen platzen, was zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

ACHTUNG Kollisionsgefahr. Ein übermäßig abgenutzter Reifen kann schlechte Fahreigenschaften verursachen, und die fortgesetzte Verwendung kann zu einer Reifenpanne führen.

ACHTUNG Kippgefahr. Führen Sie keine provisorischen Reifenreparaturen durch.

Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine gute Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Reifen und Räder in gutem Zustand befinden. Bei Schäden an den Rädern und/oder Reifen kann die Maschine umkippen. Eine Beschädigung von Bauteilen kann auch auftreten, wenn Fehler nicht rechtzeitig erkannt und behoben werden.

1 Überprüfen Sie die Laufflächen und Seiten der Reifen auf Schnitte, Risse, Einstiche und ungleichmäßige oder übermäßige Abnutzung des Profils.

⊙ Ergebnis: Wenn Sie eine ungleichmäßige oder übermäßige Abnutzung des Profils feststellen, ersetzen Sie den Reifen.

HINWEIS Alle Ersatzreifen und -räder müssen den angegebenen technischen Daten entsprechen.

2 Überprüfen Sie jedes Rad auf Beschädigung, Beulen und Risse.

⊙ Ergebnis: Das Rad muss ausgetauscht werden, wenn eine Beschädigung festgestellt wird.

3 Überprüfen Sie jeden Reifen mit einem Luftdruckmessgerät, und füllen Sie nach Bedarf Luft nach.

4 Überprüfen Sie das Anzugsdrehmoment jeder Radmutter.

Räder und Reifen – ANSI und CSA	
Reifengröße	ST205/75 R14 Belastungsbereich C
Drehmoment der Radmutter (trocken)	135 Nm
Reifendruck (kalt)	3,4 bar
Räder und Reifen – CE	
Reifengröße	185 R14C 102/100N
Drehmoment der Radmutter (trocken)	90 Nm
Reifendruck (kalt)	4,5 bar

Wartung

Hydraulikölstand überprüfen



Es ist für den Maschinenbetrieb erforderlich, dass das Hydrauliköl auf korrektem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Prüfungen ermöglichen dem Bedienpersonal, geänderte Ölstände festzustellen, die auf Probleme im Hydrauliksystem hindeuten.

1 Stellen Sie sicher, dass sich der Ausleger in der verstauten Position befindet und die Abstützungen angehoben sind.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydrauliktanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im mittleren Bereich der Sichtanzeige befinden.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Hydrauliköltyp	Chevron Rykon Premium MV oder gleichwertiges Öl

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, halbjährlich, jährlich und alle zwei Jahre durchzuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

Maximale Arbeitshöhe	12,2 m
Maximale Plattformhöhe	10,3 m
Höhe, ganz eingefahren	1,96 m
Maximale horizontale Reichweite von der Mittellinie der Maschine	6,1 m
Auflagefläche der Abstützung (b × l)	3,3 × 3,6 m
Maximale Tragfähigkeit ohne optionale Plattformdrehvorrichtung	
ANSI und CSA	227 kg
CE	200 kg
Maximale Tragfähigkeit mit optionaler Plattformdrehvorrichtung	
ANSI und CSA	209 kg
CE – nur 1 Person	181 kg
Breite	1,47 m
Länge, eingefahren	5 m
Drehung des Drehtisches	359°
Plattformdrehvorrichtung (optional)	90°
Plattformabmessungen	1,1 m × 68 cm
Plattformausrichtung	automatisch
Stromquelle	4 Batterien Gruppe T-105 6V 225AH ODER 230V AC/50 Hz
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Reifengröße ANSI- und CSA-Modelle	ST205/75 R14 Belastungsbereich C
Reifengröße, CE-Modelle	185 R14C 102/100N
Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s²	
Der Schwingungswert, der der gesamte Körper ausgesetzt ist, liegt nicht über 0,5 m/s²	
Bodenfreiheit	25,4 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenaufkleber
Höchstgeschwindigkeit beim Schleppen	80 km/h

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Maximale Stützlast auf Anhängerkupplung	
ANSI und CSA	136 kg
CE	75 kg
Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	241 bar
Systemspannung	24V
Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	< 70 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	< 70 dBA
Informationen zur Bodenbelastung (ANSI- und CSA-Modelle)	
Zulässiges Gesamtgewicht	1 429 kg
Maximale Achsenbelastung (nur zulässiges Gesamtgewicht)	1 293 kg
Maximale Radbelastung (nur zulässiges Gesamtgewicht)	646,3 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen (nur zulässiges Gesamtgewicht)	2,6 kg/cm² 255 kPa
Punktbelastungsdruck pro Abstützung (einschließlich Nennlast)	2,7 kg/cm² 268,9 kPa
Maximale Abstützungsbelastung (einschließlich Nennlast)	877 kg
Informationen zur Bodenbelastung (CE-Modelle)	
Zulässiges Gesamtgewicht	1 469 kg
Maximale Achsenbelastung (nur zulässiges Gesamtgewicht)	1 390 kg
Maximale Radbelastung (nur zulässiges Gesamtgewicht)	695 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen (nur zulässiges Gesamtgewicht)	2,81 kg/cm² 275,7 kPa
Punktbelastungsdruck pro Abstützung (einschließlich Nennlast)	2,7 kg/cm² 268,9 kPa
Maximale Abstützungsbelastung (einschließlich Nennlast)	882 kg

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Technische Daten

Reichweitentabelle

